Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Kreckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 2.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 2. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. Januar. Gestern Morgens 11 Uhr fand ein Gottesdienst in der Schloßkapelle statt, welchem die Majestäten nebst den Kindern, den anwesenden Prinzen, Prinzessinnen, Hofstaaten, General-Flügeladjutanten, das diplomatische Korps rc. beiwohnten, nachher fand große Defilircour im weißen Saale statt, worauf sich die Majestäten nebst den Kindern zur Gratulation zur Kaiserin Augusta und den Großherzoglich Badischen Herrschaften begaben; sodann fuhr der Kaiser zur großen Parole nach dem Lichthofe des Zeughauses, woselbst eine kurze Ansprache an die kommandirenden Generäle sämmtlicher Armeekorps erfolgte. Nachmittags fand ein Familiendiner statt.

Berlin, 31. Dezember. S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Kapitän-Lieutenant Ascher, ist am 30. Dezember d. J. in Swatow eingetroffen und beabsichtigt am 4. Januar k. J. nach Hongkong in See zu gehen.

Berlin, 1. Januar. S. M. Kreuzerkorvette „Irene", Kommandant Kapitän zur See Prinz Heinrich von Preußen, K. H., ist am 31. Dezember 1889 in Port Said angekommen und beabsichtigt am 18. Januar 1890 wieder in See zu gehen.

Dresden, 1. Januar. Die Königin wird wegen Unpäßlichkeit an der heutigen Gratulationscour nicht theilnehmen.

Guben, 1. Januar. In der vergangenen Nacht ist das große Mittelgebäude und das Kesselhaus der Aktiengesellschaft für Hutfabrikation niedergebrannt. Der Betrieb ist theilweise gestört.

Stuttgart, 31. Dezember. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet: Am heiligen Abend wurde die Königin von einem heftigen Anfalle von Influenza ergriffen. Glücklicherweise waren das Fieber und die damit verbundenen Kopf- und Gliederschmerzen nicht lange anhaltend. Die Wiedergenesung macht befriedigende Fortschritte. Selbstverständlich bedarf Ihre Majestät vorerst der größten Ruhe. Auch der König befindet sich seit zwei Tagen nicht ganz wohl; es haben sich wieder neuralgische Schmerzen gezeigt. Der König ist genöthigt, sich in seinen Gemächern zu halten; es findet daher morgen weder Neujahrsempfang noch offizieller Kirchgang statt.

Wien, 1. Januar. Nach einer Meldung der „Polit. Corresp." aus Belgrad hat der radikale Klub beschlossen, auf den Antrag der Regierung, die Berathungen der Skupschtina behufs Erledigung der zweiten Lesung des Budgets zu verlängern, einzugehen, da das neue Budget den Staatshaushalt auf eine normale solide Grundlage stelle und eine Verlängerung des alten Budgets daher Störungen hervorrufen könnte. Die Neubesetzung des Staatsrathes erfolgt nach den Feiertagen.

Pest, 1. Januar. Bei dem heutigen Neujahrsempfange bei dem Ministerpräsidenten Tisza bestätigte derselbe in seiner Antwort auf die ihm entgegengebrachten Glückwünsche das feste Zusammenhalten der Tripel-Allianz, welche den Frieden Europas sichere. Ungarn besonders habe den Frieden nöthig, um die nothwendigen Reformen in Sicherheit durchzuführen. Der Ministerpräsident erklärte ferner, er werde trotz aller gegen ihn gerichteten ungerechtfertigten persönlichen Angriffe auf seinem Platze ausharren, so lange er das Vertrauen der Krone und der Majorität besitze. Was während 15 Jahren geschehen und welcher Unterschied in der heutigen Stellung Ungarns im Innern, in der österreichisch-ungarischen Monarchie sowie im Auslande gegen früher bestehe, werde jedes unbefangene Urtheil konstatiren können. Die Herstellung des Gleichgewichts sei nicht nur ein Verdienst der Regierung, sondern auch der Opferwilligkeit der Nation und der liberalen Partei zu verdanken. Das Hauptaugenmerk der Regierung werde in Zukunft darauf gerichtet sein, die nothwendigen Reformen so durchzuführen, daß das Gleichgewicht des Staatshaushalts nicht gestört werde. Er habe das größte Vertrauen zu der nüchternen Auffassung, dem politischen Ehrgefühl und der Gerechtigkeitsliebe der ungarischen Nation, welche die persönlichen Verleumdungen und Angriffe einer in ihren Mitteln nicht wählerischen Minorität zurückweisen werde. Es handle sich in erster Linie um den Parlamentarismus, welcher die Basis der Freiheit der Entwickelung Ungarns bilde, die unter allen Umständen vertheidigt werden müsse, weil es nicht gestattet werden dürfe, daß durch den Umsturz des parlamentarischen Prinzips die Tyrannei der Minorität an dessen Stelle trete.

Brüssel, 1. Januar. Das königliche Schloß zu Laeken steht in Flammen. Sämmtliche Kunstsammlungen in dem Schlosse sind zerstört, die Gemächer des Königs jedoch erhalten. Die Prinzessin Clementine, welche mit ihrer Erzieherin beim Ausbruch des Feuers im Schlosse anwesend war, ist mit Mühe gerettet worden. — Der Brand brach Nachmittag gegen $2\frac{1}{4}$ Uhr aus. Der König und die Königin befanden sich zu dieser Zeit im Brüsseler Schlosse, wo sie die Neujahrsglückwünsche entgegennahmen. Als die Meldung eintraf, wurde der Empfang abgebrochen und die Königin begab sich sofort nach Laeken. Das Feuer soll durch einen Fehler in der Heizvorrichtung des Offiziersaales im rechten Pavillon entstanden sein. Sämmtliche Feuerwehrmannschaften von Brüssel und den Vorstädten waren zur Brandstelle geeilt und sind noch mit den Löscharbeiten beschäftigt.

Rom, 1. Jan. Am königlichen Hofe fand heute der Empfang der Deputationen der Kammern, der Minister und der hohen Offiziere statt. Der König dankte für die ihm dargebrachten Glückwünsche und erklärte den Deputationen des Parlaments gegenüber, er schätze sich glücklich, daß das neue Jahr unter besseren Aussichten beginne als jene gewesen, unter welchen das Jahr 1889 begonnen habe, da die Versicherungen der festen Absicht, den Frieden zu erhalten, von Seiten aller Nationen mehr denn je bekräftigt würden. Der König gab weiter seiner Feude darüber Ausdruck, daß das Parlament in voller Harmonie mit der Regierung verfahre, indem es letztere bei der Bekämpfung von Schwierigkeiten unterstütze und jenes Werk zu Ende führe, welchem sich die Regierung im Interesse des Landes widme.

London, 1. Januar. Die Krankheit, welche Lord Salisbury 2 Tage ans Bett fesselte, war Influenza. Der Leibarzt der Königin Dr. Jenner war zur Konsultation zugezogen worden. Das Befinden des Patienten bessert sich langsam, doch muß derselbe noch das Zimmer hüten. — Ein unbekannter Wohlthäter überwies dem Vorstande eines hiesigen Hospitals 100 000 Pfund zur Gründung eines Sanatoriums für genesende Patienten der Londoner Hospitäler.

Athen, 1. Januar. Infolge der fortgesetzten Interpellationen in der Kammer wird das Budget nicht vor Neujahr a. St. votirt werden. Der Regierung sind 2 provisorische Zwölftel bewilligt.

Petersburg, 1. Januar. Die „Neue Zeit" bespricht die Ernennung der Bischöfe durch den Papst und konstatirt dessen versöhnlichen Geist. Die Regierung sowie das russische Volk seien immer sehr tolerant gegen den Katholizismus als Religion gewesen; die russischen Katholiken genössen dieselben Rechte wie die Protestanten, die Reformirten, die Armenier und Gregorianer. Dem Vatikan werde die Lösung der Bischofsfrage sicherlich Vortheile darbieten und als Beweis dienen, daß der Papst in völliger Aufrichtigkeit handelte, als er das Prinzip der Einmischung der Geistlichkeit in die Politik tadelte.

Konstantinopel, 1. Januar. Die „Agence de Constantinople" ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die auswärts verbreitete Nachricht, die Pforte habe an die Mächte ein Rundschreiben in Betreff der bulgarischen Anleihe gerichtet oder beabsichtige irgend welche diesbezügliche Schritte zu thun, durchaus unrichtig ist.

Sofia, 1. Januar. Das amtliche Blatt veröffentlicht eine Verordnung betreffend die Regelung der Handelsbeziehungen zwischen Bulgarien und England. Hiernach unterliegen englische nach Bulgarien eingeführte Waaren einem Zolle von 8 Proz. vom Werthe; außerdem sind für dieselben eine Gebühr von $\frac{1}{2}$ Proz. und die gesetzlichen Kommunalabgaben zu entrichten. Für Spiritus, Tabak, Salz, Pulver und andere der Verzehrungssteuer unterworfene oder ein Monopol bildende Artikel sind außer den oben erwähnten Zollgebühren noch die betreffenden Spezialabgaben zu zahlen. Nach England eingeführte bulgarische Boden- und Industrieprodukte werden wie die Waaren einer meistbegünstigten Nation behandelt. Die Verordnung bleibt bis zum 1. Januar 1891 in Kraft und gilt, falls seitens keiner der beiden vertragschließenden Theile bis zum 1. Oktober d. J. Kündigung erfolgt, als bis zum 1. Januar 1892 verlängert.

Lokales.

Posen, 2. Januar.

— **Personalien.** An Stelle des Polizeirath Schön ist, wie wir erfahren, Polizeirath Lutterkorth aus Danzig vom 1. Januar 1890 ab nach Posen versetzt.

—u. **Professor Magener †.** In der Neujahrsnacht ist der älteste Oberlehrer am hiesigen Realgymnasium, Herr Professor Magener, gestorben. Durch seine persönliche Liebenswürdigkeit und Berufstreue hatte er sich die Achtung und Liebe nicht allein seiner Kollegen und Schüler, sondern in den weitesten Kreisen unserer Stadt in reichem Maße erworben, und wird sein Hinscheiden allgemein schmerzlich bedauert werden.

Angekommene Fremde.

Posen, 2. Januar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer.) Amtsrichter H. Cassel aus Bochum, Rittergutsbesitzer Wiezynski aus Gnuszyn, Fabrikant Wächter aus Mühlhausen, die Kaufleute J. Cassel aus Frankenstein, Wilhelm Rahmer aus Berlin und August Werner aus Strehlen, Dr. Strauß aus Hannover.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Lieutenant Ernst Lange aus Jannowitz, Rentiere Frau v. Werder aus Görlitz, Rektor Theodor Westphal aus Neu-Stettin, prakt. Arzt Dr. med. Ernst Malachowski aus Breslau, Königlicher Wasserbau-Inspektor Ernst Beuck aus Breslau, die Kaufleute Eugen Lange aus Chemnitz, Benno Krayn aus Pudewitz, D. Gutopp, Carl Dockhorn und S. Sachs aus Breslau, M. Jacoby und A. Hoffmann aus Berlin, Wilh. Malachowski aus Strelno und B. Eisenstaedt aus Koschlau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Rittergutsbesitzer v. Borzewski aus Polen, die Aerzte Dr. Pomorski aus Berlin, Dr. Wysocki aus Golina, Dr. Lnicki aus Czarnikau, Dr. Drożdżyński aus Schmiegel, die Kaufleute Łaszewski aus Czarnikau, Gościecki aus Stettin, Frau Drożdżyńska aus Wien, Frau Kujawska aus Bromberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Chelkowski aus Kuklinow, v. Chelkowski aus Starogrod, Kolski aus Wojnowo, v. Kalkstein aus Mieleszyn, v. Walewski aus Königreich Polen, von Lyskowski aus Koronowo, Siemiankowski aus Königreich Polen, Kwasniewski aus Kalisch und Gräfin v. Skorzewska aus Czerniejewo.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Otto Krause aus Breslau, Max Levy aus Berlin und Benno Heymann aus Halle a. Saale, Oskar Platt aus Bremen und Emil Hortt aus Leipzig und Rektor Paul Rost aus Belgard.

Graefe's Hotel Bellevue. Zimmermeister Hermann Schulz aus Glogau, Koch Heinrich Frost aus Festenberg, die Kaufleute Sigmund Ehrlich aus Berlin, Josef Strauch aus Neurode, Fidor Molozoff aus Petersburg und Josef Fistel aus Breslau, Artist Konstantin Knapp und Artistin Sophie Knapp aus Petersburg, Einjährig-Freiwilliger Franz Hall aus Militsch, Landwirth Ferdinand Langer aus Niederstein und Apotheker Edwin Lewinsohn aus Bromberg.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vorm. Langner's Hotel. Kaufmann Carl Rietz aus Schneidemühl, Steuer-Supernumerar Hermann Lieske aus Landsberg, Inspektor Wilhelm Gidow aus Neuhausen, Ober-Chaussee-Aufseher Gotth. Groll aus Mogilno und Lehrer Franz Matuszewski aus Schubin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute H. Horn aus Ratibor, C. Weiß aus Thorn, B. Hirschfeld aus Breslau und Georg Leo aus Dresden, die Bauführer Ernst Müller aus Colmar und Ernst Dickert aus Schwerin und Restaurateur A. Feuerstein aus Berlin.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Skala und Brock mit Frau aus Posen, Jäger aus Jassy, Frau Ehrlich mit Familie aus Zerkow, Rachmiel aus Pinne, Frau Bach und Tochter aus Duschnik, Waldmann und Frau aus Konin, Kaphan aus Schroda, Michalowitz und Selig aus Berlin.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 31. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen und Roggen ruhig, loco 2000 Pfund Zollgewicht. 160,00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 150,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unveränd. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 48,00, per Dezember 48,50, per Januar 48,50. — Wetter: Bedeckt.

Köln, 31. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,45, per Mai 20,65. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,45, per Mai 17,65. Hafer hiesiger loco 16,—, fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 66,90, per Oktober 57,90.

Bremen, 31. Dezember. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7,10 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 290 bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $185\frac{1}{4}$ Gd.

Hamburg, 31. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—196. — Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 180—188, russischer loco ruhig, 121—125. Hafer ruhig. Gerste fest. — Rüböl, unverzollt ruhig, loco 69. — Spiritus behauptet, per Dezbr. $21\frac{7}{8}$ Br., per Dezember-Januar $21\frac{7}{8}$ Br., per Januar-Februar $21\frac{7}{8}$ Br., per April-Mai $21\frac{7}{8}$ Br., per Mai-Juni $21\frac{7}{8}$ Br., September-Oktober —. Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,10 Br., per Januar-März 7,10 Br., — Gd. — Wetter: Thauwetter.

Hamburg, 31. Dezember. Kaffee- und Zuckermarkt heute geschlossen.

Wien, 31. Dezember. Weizen per Frühjahr 9,12 Gd., 9,17 Br., per Mai-Juni 9,16 Gd., 9,21 Br. Roggen per Frühjahr 8,43 Gd., 8,48 Br., per Mai-Juni 8,43 Gd., 8,48 Br. Mais per Mai-Juni 5,59 Gd. 5,64 Br., per Juli-August 5,74 Gd., 5,79 Br. Hafer per Frühjahr 8,08 Gd., 8,13 Br., per Mai-Juni 8,05 Gd., 8,10 Br.

Pest, 31. Dezember. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8,70 Gd. 8,72 Br., per Herbst 1890 7,85 Gd., 7,87 Br. Hafer per Frühjahr 7,70 Gd., 7,72 Br. — Neuer Mais 5,25 Gd., 5,27 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 Gd., $12\frac{1}{4}$ Br. — Wetter: Schön.

Paris, 31. Dezember. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per Dezember 23,60, per Januar 23,50, Januar-April 23,60, per März-Juni 23,90. Roggen ruhig, per Dezember 15,80, per März-Juni 16,50. — Mehl ruhig, per Dezember 57,00, per Januar 52,90, per Januar-April 53,25, per März-Juni 53,90. — Rüböl weichend, per Dezember —,—, per Januar 76,00, per Januar-April 76,00, per März-Juni 73,75. Spiritus matt, per December 34,50, per Januar 35,00, per Januar-April 36,00, per Mai-August 38,25. Wetter: Bedeckt.

Paris, 31. Dez. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,50 a 29,—. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Dezember 32,30, per Januar 32,60, per Januar-April 33,10, per März-Juni 33,75.

Havre, 31. Dezbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Baisse.

Rio 17 000 Sack, Santos 9 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 31. Dezbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 101,00, per Mai 101,00, per September 101,00. Ruhig.

Amsterdam, 31. Dezember. Java-Kaffee good ordinary $54\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 31. Dezember. Bancazinn $59\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 31. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Roggen behauptet, Hafer behauptet, Gerste ruhig.

Antwerpen, 31. Dezember. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $17\frac{5}{8}$ bez., $17\frac{3}{4}$ Br., per Dezember —,— Br., per Januar-März $17\frac{1}{2}$ Br., per Januar $17\frac{1}{2}$ Br. Fest.

London, 31. December. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Frost.

London, 1. Januar. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11½, Träge.

London, 31. Dezember. Chili-Kupfer 50, per 3 Monat 50⅛.

London, 1. Januar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22340, Gerste 5560, Hafer 66140 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, Preise unverändert.

Liverpool, 31. Dezbr. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 43000, desgl. von amerikanisch 41000, desgl. für Spekulation 1000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Konsum 40000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 76000, Wirkl. Export 14000, Import der Woche 291000, davon amerikanische 174000, Vorrath 908000, davon amerikanische 750000, Schwimmend nach Grossbritannien 247000, davon amerikanische 221000.

Liverpool, 31. Dezember. Getreidemarkt. Mais ⅛ d niedriger. Mehl und Weizen fest. — Wetter: —.

Liverpool, 31. Dezbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5⅝, do. low middling 5¾, do. middling 5⅞, do. good middling 6, Ceara fair 6⅝, do. good fair 6⅞, Pernam fair 6⅝, do. good fair 6⅞, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6⅝, Egyptian brown fair 6⅞, do. do. good fair 7⅛, do. do. good —, do. do. white fair —, do. do. good —, M. G. Broach good 5⅛, do. fine —, Dhollerah fair 4, do. good fair 4⅜, Dhollerah good 4½, do. fine 5⅛, Oomra fair 4⅝, do. good fair 4¾, do. good 4⅞, do. fine 5⅛, Scinde good fair —, do. good 4⅞, Bengal good fair —, do. good 4⅛, do. fine 4⅝, Madras, Tinnivelly, fair 4⅝, do. do. good fair 4⅞, do. do. good 5⅛, do. Western fair 4, do. do. good fair 4⅝, do. do. good 4⅞, Peru rough fair —, do. do. good fair 6⅞, do. do. good 6⅝, do. do. smooth fair 5⅞, do. do. good fair 6⅛, do. moder. rough fair 7⅞, do. do. do. good fair 8⅝, do. do. d. good 9⅛.

Liverpool, 31. Dezember. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B., Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Dezember-Januar 5⅞ Verkäuferpreis, Januar-Februar 5⅞ do., Februar-März 5⅞ do., März-April 5⅞ Werth, April-Mai 5⅞ Käuferpreis, Mai-Juni 5⅞ Verkäuferpreis, Juni-Juli 5⅞ Käuferpreis, Juli-August 5⅞ do., August-September 5⅞ Verkäuferpreis.

Bradford, 30. Dezember. Wolle und Garne ruhig aber stetig. Stofffabrikanten beschäftigt.

Glasgow, 31. Dezember. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 64 sh. 4½ d.

Petersburg, 31. Dez. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,00, per August 45,00 Weizen loco 10,75. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,80. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,25. — Frost.

Manchester, 31. Dez. 12r Water Taylor 7⅛, 30r Water Taylor 9⅛, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅝, 40r Medio Wilkinson 10⅞, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9⅝, 40r Double Weston 11, 60r Double courante Qualität 13⅞, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. Fest.

Hull, 31. Dezember. Getreidemarkt. Englischer Weizen flauer, fremder fest. Wetter: Kalt.

Leith, 31. Dezember. Fest. Alles unverändert.

New-Orleans, 31. Dezbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 9⅞. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Januar 102⅞. Fest. Ruhig. Schmalz loco 6,12, do. Rohe und Brothers 6,50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) 40⅞. — Rother Winterweizen loco 87. Kaffee (Fair Rio-) 18⅞. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5⅞. — Kupfer per Januar nominell. — Weizen per Dezember —, per Januar 85⅞, per Mai 89⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Januar 15,77, per März 15,75.

New-York, 31. Dezbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Januar 103⅞. Weizen pr. Mai 89⅞.

New-York, 31. Dezbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 37000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 8000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 84000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 10000 Qrts.

New-York, 30. Dezember. Visible Supply an Weizen 33972000 Bushels, do. an Mais 8100000 Bushels.

Berlin, 1. Januar. Wetter: Gelinde.

Newyork, 31. Dezember. Rother Winterweizen per Januar-D 85⅛ C.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 31. Dezember. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 125,75 Br., 125,25 Gd.

Frankfurt a. M., 31. Dezember. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,35. Pariser do. 80,725, Wiener do. 172,10, Reichsanl. 107,30. Oesterr. Silberr. 74,30, do. Papierr. —, do. 5proz. do. —, do. 4proz. Goldr. 93,10, 1860er Loose 124,10, 4proz. ung. Goldr. 87,20, Italiener 94,20, 1880er Russen 93,20, II. Orientanl. 67,30, III. Orientanl. 68,10, 5proz. Spanier 73,00, Unif. Egypter 94,40, Konvertirte Türken 17,50, 3proz. portugiesische Anleihen 65,00, 5proz. serb. Rente 83,90, Serb. Tabaksr. 83,50, 6 pr. cons. Mexik. 96,90, Böhm. Westb. 283⅞, Central-Pacific 100,05, Franzosen 195, Galizier 158, Gotthardbahn 169,10, Hess. Ludwb. 118,40, Lombarden 113⅞, Lüb.-Büchener 178,90, Nordwestb. 160⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 275⅞, Darmstädt. Bank 152,70, Mitteld. Kreditbank 118,70, Reichsbank 136,50, Disk.-Kommandit 248,50, 5proz. amort. Rum. 96,90, do. 4proz. innere Goldanleihe —, Dresdener Bank 193,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 160,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe —, 4pCt. Portugiesen 96,50, Siemens Glasindustrie 171,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrik. —, 4½ neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Duxer —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —,—, Veloce 150,90, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 274¾, Franzosen 195¼, Galizier 158, Lombarden 112⅝, Egypter 94,00, Diskonto-Kommandit 248,70, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Privatdiskont 4⅜ Prozent.

Wien, 31. Dezember. (Schluss-Kurse). Realisirungen infolge internationaler Geldmarktes drückten vorübergehend erheblich, zum Schluss theilweise erholt.

Oesterr. Papierrente 86,15, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 86,30, 4proz Goldrente 108,25, do. ungar. Goldr. 100,50, 5proz. Papierrente 98,45, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 152,60, Länderbank 226,80, Kreditaktien 321,75, Unionbank 247,00, Ung. Kredit 345,75, Wiener Bankverein 120,80, Böhm. Westbahn 131,00, Busch. Eisenb. 466,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2575,00, Franzosen 228,50, Galizier 184,50, Alp. Montan-Aktien 107,10, Lemberg-Czernowitz 230,75, Lombarden 132,60, Nordwestbahn 187,00, Pardubitzer 167,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,25, Amsterdamer 97,45, Deutsche Plätze 57,90, Lond. Wechsel 117,75, Pariser do. 46,75, Napoleons 9,35½, Marknoten 57,90, Russ. Bankn. 1,26¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 214,00.

London, 31. Dezember. (Schluss-Course). Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 97⅞, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91⅞, Lombarden 11⅞, 4proz. Russen von 1889 93⅞, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 87⅞, 4proz. Spanier 72⅞, 3½proz. privil. Egypter 103⅞, 4proz. unific. do. 93, 3proz. garant. do. 102⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, Convert. Mexik. 95⅞, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 92, Canada Pacific 74½, De Beers Aktien neue 22⅞. Platzdiskont 5.

Rio Tinto 16½, Rubinen-Actien 1¼ % Agio. Silber —,

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 12,02½, Paris 25,49, Petersburg 25⅝.

Paris, 31. Dezember. Träge.

3proz. amort. R. 92,25, 3proz. Rente 87,47½, 4½proz. Anleihe 105,90, italienische 5proz. R. 95,25, österreichische Goldrente 93¼, 4proz. ungar. Goldrente 88,18, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,00, 4proz. unif. Egypter 469,68, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73½, Konv. Türken 17,57½, Türkische Loose 74,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 482,50, Franzosen 510,00, Lombarden 295,00, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 532,50, Banque de Paris 791,25, Banque d'escompte 522,50, Crédit foncier 1328,75, do. mobilier 445,00, Meridional-Aktien 705,00, Panama-Kanal-Aktien 70,00, do. 5proz. Obligationen 55,00, Rio Tinto Aktien 401,80, Suezkanal Aktien 2311,25, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,17, Chèques auf London 25,19, Compt. d'Escompte 640,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 131,00.

Petersburg, 31. Dezember. Wechsel London 3 Mt. 92,10, do. Berlin 3 M 45,15, do. Amsterdam 3 Mt. 76,30, do. Paris 36,50, ½-Imperials 7,44, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 253½, do. 1866 (gest.) 229¾, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 100¼, do. III. do. 99⅞, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 85, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 147, Grosse Russ. Eisenb. 237½, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 286, Petersburg. Diskontobank 678, do. intern. Handelsbank 553, do. Privat-Handelsb. 332½, Russ. Bank für ausw. Handel 255, Warsch. Diskontobank 302, Privatdiskont 6.

Petersburg, 1. Januar. Wechsel auf London 92,20, Russ. II. Orientanleihe 100¼, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256½, Petersburg. Diskonto-Bank 685, Warschauer Diskonto-Bank 302, Petersburger internat. Bank 552½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147, Grosse Russ. Eisenbahn 237½, Kursk-Kiew-Aktien 285½.

New-York, 31. Dezember. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,79, Cable Transfers 4,83½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅛, 4proz. fundirte Anleihe 127⅜, Canadian Pacific-Aktien 71¼, Central Pacific do. 33, Chicago u. North-Western do. 110¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68⅛, Illinois Cent. do. 116½, Lake Shore-Michig. South do. 106⅞, Louisville & Nasville do. 84¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25¾, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 100½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107¾, Northern Pacific. Prefered do. 73¼, Norfolk & Western Preferred do. 59½, Philadelphia & Reading do. 36⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 67¼, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 30¼.

Geld fest, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfalls 6 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 31. Dezember. Die heutige Börse eröffnete in abgeschwächter Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die von den fremden Börsenplätzen, besonders aus Wien vorliegenden ungünstigen Tendenzmeldungen umsomehr von Einfluss, als heute an der hiesigen Börse sich wieder Besorgnisse wegen der Entwickelung des internationalen Geldmarktes bemerkbar machten. Das Angebot trat Anfangs ziemlich allgemein überwiegend, wenn auch nicht gerade dringend hervor; in der zweiten Hälfte der Börsenzeit machte sich aber grösseres Deckungsbedürfniss bemerkbar, welches ziemlich allgemein zu einer Befestigung führte; zugleich gestaltete sich das Geschäft etwas regsamer. — Der Kapitalsmarkt wies festere Haltung für heimische solide Anlagen auf bei mässigen Umsätzen; 4proz. Reichsanleihe und 3½prozent. Preuss. konsol. Anleihe etwas besser; fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist ziemlich behaupten, blieben aber ruhig; italiener, Russische Anleihen und ungarische 4proz. Goldrente etwas abgeschwächt. Geld am offenen Markte zeigte sich williger. — Der Privatdiskont wurde mit 4¼ Prozent notirt. — Oesterreichische Kreditaktien waren nach schwächerer Eröffnung befestigt und ruhig; Franzosen und Lombarden, sowie andere Oesterreichische und Schweizerische Bahnen schwächer; Galizier und Warschau-Wien fester. — Inländische Eisenbahnaktien lagen Anfangs matt, befestigten sich aber später, namentlich Ostpreussische Südbahn fester und mehr beachtet. — Bankaktien behauptet; die spekulativen Devisen etwas lebhafter und im Laufe der Börse fester. — Industriepapiere vielfach schwächer und im Allgemeinen ruhig; Montanwerthe Anfangs schwächer, dann anziehend; Bochumer Gussstahl belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 31, Dezember. Wind: W. Wetter: Bedeckt.

Vom letzten Tage im alten Jahre konnte man füglich nicht viel Geschäfte erwarten. Die Tendenz gestaltete sich unter dem Eindruck der ziemlich festen auswärtigen Berichte auf fast allen Gebieten recht fest.

Loco-Weizen leblos. Von Terminen konnte der laufende Monat zu gestriger Schlussnotiz seine Abwickelung finden. Die anderen Sichten erfreuten sich guter Beachtung, welche deren Werth 1 M. steigerte und den Markt fest schliessen liess.

Loco-Roggen ohne Handel. Im Terminverkehr hat die Tendenz einen eclatanten Umschwung erfahren, zunächst durch Käufe der Platzmühlen auf nahe Sichten, worin offenbar die Absicht liegt, die in letzter Zeit liquide gewordenen Waaren nach dem stattgehabten Drucke aufzunehmen. Dadurch kam dann auch weitere Kauflust auf und nahmen Preise aufstrebende Richtung, so dass sie reichlich 1 M. höher als gestern schlossen. Russische Offerten bleiben ausser Rendement; man mag der hiesigen letzttägigen Baisse nicht weiter folgen.

Loco-Hafer gut zu lassen. Termine fest und durchgängig nicht unerheblich theuer. Roggenmehl anziehend, schloss 10—15 Pf. höher als gestern. Mais behauptet. Rüböl in fester Tendenz und durchgängig merklich besser bezahlt, schloss auch fest. Der letzttägige Rückgang scheint Aufträge für effektive Waare herangezogen zu haben.

Spiritus bei stillem Verkehr behauptet. Die Kündigungen fanden meist prompte Aufnahme; nur ein kleiner Theil wurde auf Dezember-Januar weiter geliefert.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine fest. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 196 Mark. Loco 180 bis 198 Mark, nach Qualität. Lieferungsqualität 196 Mark, gelber märkischer ab Bahn bez., per diesen Monat 196 bez., Durchschnittspreis 196 Mark, per Dezember-Januar 194,5 bis 194,25 bez., per Januar-Februar 193 bez., per April-Mai 198,5—200,75 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 200—200,75 bez., per Juli-August —, per August-September —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine schliessen fester. Gekündigt 850 Tonnen. Kündigungspreis 175 Mark. Loco 173—178 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländischer — ab Bahn und frei Wagen bez. per diesen Monat 175 bez., Durchschnittspreis 175 M., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 176 bis 177,5—177,25 bez., per Mai-Juni 175,25—176,75—176,5 bez., per Juni-Juli 174,5—175,5 bezahlt, per Juli-August —, per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 140—215 Mark nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco höher. Termine höher. Gekündigt 800 Tonnen. Kündigungspreis 174,5 Mark. Loco 162—176 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 174,5 Mk., pommerscher mittel bis guter 166—170, feiner 172—174 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 174—175 bez., Durchschnittspreis 174,5 M., per Januar-Februar —, per April-Mai 164,25—165,25 bez., per Mai-Juni 164—164,75 bez., per Juni-Juli — bez.

Mais per 1000 kg. Loco behauptet. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 133—138 Mk nach Qualität, per diesen Monat 134 Mark, Durchschnitlspreis 134 Mark, per April-Mai 118,5 bez., per Mai-Juni —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 156—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine schliessen höher Gekündigt 1000 Sack. Kündigungspreis 24,55 Mark, per diesen Monat 24,55 bez., Durchschnittspreis 24,55 Mark, per Dezember-Januar und per Januar-Februar 24,35—24,45 bez., per April-Mai 24,45—24,6 bezahlt, per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt 400 Zentner. Kündigungspreis 66,4 Mk. Durchschnittspreis 66,4 Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 66—66,8 bez., per Dezember-Januar 65,7—65,6 bezahlt, per Januar-Februar 64,5 Mark, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 63,5—63,6 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat 25,5 M., Durchschnittspreis 25,5 M. per Dez.-Jan. — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 50,4 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt 290000 Liter. Kündigungspreis 31,5 Mark. Loco ohne Fass 31,3 bezahlt, per diesen Monat 31,7 bis 31,5 bez., Durchschnittspreis 31,6 Mark, per Dezember-Januar und per Januar-Februar 31,1 bezahlt, per Februar-März 31,7—31,6 bez., per März-April —, per April-Mai 32,4—32,3—32,4 bez., per Mai-Juni 32,8—32,7 bez., per Juni-Juli 33,2 bez., per Juli-August 33,7—33,6—33,7 bez., per August-September 34,1—34—34,1 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,5, Nr. 0 25,5—24,0 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,0, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 31.

Amsterdam	2½	8 T.	168,50 bz
London	3	8 T.	20,38 bz
Paris	3	8 T.	80,35 bz
Wien	4½	8 T.	172,40 bz
Petersburg	6	3 W.	218,25 bz
Warschau	6	8 T.	218,70 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,34 G.
20 Francs per Stück	16,17 G.
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,41 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,00 B.
Oestr. Noten 100 fl.	172,75 bz
Russ. Noten 100 R.	219,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,10 G.
do. do.	3½	103,10 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,00 bz G.
do. do.	3½	103,50 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,30 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,25 bz G.
do. do. neue	3½	101,75 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,80 G.
do.	4½	112,20 G.
do.	4	107,50 bz G.
do.	3½	101,40 bz
Cntrl. Ldsch.	4	102,50 G.
do. do.	3½	101,50 3½ 91,30
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,50 B.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,30 bz G.
Pommersch.	3½	101,50 bz
do.	4	100,50 G.
Posensche	4	100,80 G.
do.	3½	99,90 B.
Schles. altl.	3½	100,30 G.
do. do.	4	100,50 G.
do. ldsch. Lt A	3½	100,30 bz G.
do.	4	100,50 G.
do. Lt. C	4	100,50 G.
do. do. neue	3½	100,30 G.
do. do. I. II.	4	100,50 4½ 100,50
Westp. Ritter.	3½	100,60 bz
do. do. II.	3½	100,60 bz
do. neul. II.	3½	100,60 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	
Pommersch.	4	103,60 bz
Posensche	4	103,60 bz
Preussische	4	103,60 bz
Schlesische	4	103,80 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,00 G.
Bayer. Anleihe	4	105,75 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,20 bz B.
Hmb. StaatsRent.	3½	101,80 bz G.
do. do. 1886	3	92,30 B.
do. amort. Anl.	3½	100,90 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	101,10 G.
do. Staats-Rnt.	3	94,10 bz B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,00 B.
H.-Pr.-Sch. 40 T.	—	334,25 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	142,25 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	144,90 B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,80 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	138,50 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	147,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,50 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	28,50 bz
Oldenb. Loose	3	131,50 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	89,25 kl. 90,10
do. do.	4½	82,60 kl. 82,60
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,70 kl. 95,70
Buen. Air. Gold-A.	5	92,50 kl. 92,60
Chines. Anleihe	5½	111,00 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,60 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,20 kl. 94,20
do. do.	4½	100,25 kl. 100,25
do. do.	5	104,00 kl. 104,20
Finnländ. Loose.	—	82,60 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,50 bz
Italien. Rente	5	93,80 kl. 94,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,90 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	95,90 kl. 97,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	63,50 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,20 B.
do. Conv. A. 88.	3	88,20 bz B.
Oest. Gold-Rent.	4	93,75 kl. 94,50
do. Papier-Rnt.	4½	74,10 B.
do. do.	5	87,00 B.
do. Silb.-Rent.	4½	74,50 kl. 74,90
do. 250 Fl. 54.	4	118,00 bz
do. Kred. 100 (58)	—	328,50 bz
do. 1860er L.	5	124,00 B.
do. 1864er L.	—	306,75 bz G.
Pester Stadt-A.	6	90,25 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,80 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	59,50 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	96,40 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,80 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,20
do. do. Obl.	6	106,30 kl. 106,30
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,75
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,50
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,50 bz
do. 1862	5	102,75 kl. 103,10
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,25 kl. 101,30
do. 1889	4	92,80 bz
do. 1880	4	93,20 bz
Russ. Goldrente	6	113,00 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,00 bz G.
I. Orient 1877	5	67,50 bz
II. Orient 1878	5	67,10 bz
III. Orient 1879	5	67,75 bz
Nikolai-Obl.	4	93,75 kl. 93,75
Poln. Schatz-O.	4	93,40 kl. 88,50
Präm.-Anl. 1864	5	170,25 bz
do. 1866	5	156,50 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	106,50 B.
do. neue	4½	99,30 G.
Schwedische	4½	101,40 bz B.

Schwed. 1886	3½	100,10 bz
do 1888	3	88,70 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,25 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,90 bz G.
do. Rente	5	83,75 bz G.
do. do. neue	5	83,75 bz B.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,40 B.
do. do. 88	5	84,00 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,75 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,00 kl. 95,25
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,10 kl. 90,40
do. Gold-Inv.-A.	5	102,20 G.
do. do. do.	4½	99,60 bz
do. Papier-Rnt.	5	84,80 bz B.
do. Loose	—	250,10 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	77,90 bz
Altenburg-Zeitz.	9 1/15	188,25 bz
Crefelder	4,2	106,30 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	51,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	89,25 bz
Eutin-Lübeck	1	42,50 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	89,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	240,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	177,50 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	118,80 bz
Marienb.-Mlawk.	3	54,50 bz B.
Meckl. Fr. Franz	6½	163,50 G.
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südbahn.	6	85,90 bz
Saalbahn	0	48,50 bz G.
Stargard-Posen.	4½	103,25 G.
Weimar-Gera	0	22,50 bz G.
Werrabahn	3	91,25 bz
Albrechtsbahn	1	21,25 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	527,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	124,00 G.
do. Westb.	7½	142,60 bz
Brünn. Lokalb.	5½	76,75 G.
Buschtherader	7½	175,50 bz
Canada Pacificb.	3	71,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	214,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	79,10 bz
Graz-Köflach	7	108,75 bz
Kaschau-Od.	4	67,20 bz
Kronpr. Rud.	4½	87,80 bz
Lemberg-Cz.	6½	99,50 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	98,50 bz
do. Lokalb.	4	60,25 bz G.
do. Nordw.	4½	80,60 bz
do. Lit. B. Elb.	5	91,00 bz
Raab-Oedenb.	1	27,00 bz G.
Reichenbach-P.	3,81	71,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1	57,00 bz
Tamin-Land.	0	3,20 et bz B.
Ungar.-Galiz.	5	82,00 G.
Baltisch. Eisenb.	3	64,90 bz
Donetzbahn	5	98,00 B.
Ivang. Domb.	5	99,75 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,00 B.
Russ. Staatsbahn	5	128,25 G.
do. Südwest	7	72,50 G.

Warsch.-Teresp.	5	100,10 bz
do. Wiener	15	193,75 bz B.
Weichselbahn	5	68,00 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	146,50 bz
Gotthardbahn	6	167,00 bz G.
Ital. Mittelm.	5⅘	113,60 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	138,25 bz G.
Lüttich-Lmb.	0,45	23,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	53,50 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	139,50 bz
do. Nordost	4½	130,50 bz
do. Unionb.	4½	114,50 bz
do. Westb.	0	37,00 bz B.
Westsicilian.	4,84	71,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	112,80 bz G.
Breslau-Warsch.	2½	57,00 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	114,24 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	117,20 G.
Marienb.-Mlawk.	5	113,80 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	39,80 bz G.
Ostpr. Südbahn.	5	114,00 bz G.
Saalbahn	5	114,00 bz
Weimar-Gera	3⅓	98,57 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	101,50 B.
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,00 bz
do. 81	4	102,00 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	99,25 G.
Nied.-Märk. III. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	100,50 G.
do. Lit. E.	3½	100,50 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	100,00 G.
do. (Starg-Pos.)	4	103,25 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 bz
Busch. Gold-Obl.	4½	103,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	89,10 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 bz
do.	4	101,10 B.
Franz-Josefbahn	4	83,20 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,10 bz G.
do. do. 1882	4½	84,50 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,60 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,40 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,30 bz
do. Salzkammerg	4	101,00 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,30 bz
do. do. stpfl.	4	70,50 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,50 bz G.
do. Staats- I. II.	5	105,80 G.
do. Gold-Prior.	4	100,75 bz
do. Lokalbahn.	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,60 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,00 B.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,60 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,00 G.
do. Gold-Prior.	5	103,80 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	63,20 bz B.
do. Obligation.	5	101,20 G.
do. Gold-Prior.	4	98,90 bz G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	78,10 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,20 bz G.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	90,00 bz G.
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	90,00 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,90 bz
Losowo-Sebast.	5	96,25 bz
Mosco-Jaroslaw	5	65,40 bz
do. Kursk gar.	4	86,50 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,40 bz
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	
Poti-Tiflis gar.	5	101,25 kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	90,50 bz G.
Rjasank-Morcz. g	5	100,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,80 kl. 87,20
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,90 G.
Transkaukas. g.	3	74,50 kl. 74,90
Warsch.-Ter. g.	5	101,60 kl. 101,50
Warsch-Wien II.	5	101,70 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	90,20 bz G.
Zarskoe-Selo	5	88,25 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,30 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,00 B.
do. Lit. B.	5	82,90 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,75 kl. 61,75
Central-Pacific	6	110,20 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,00 bz G.
Manitoba	4½	98,90 bz
Northern Pacific	6	113,50 bz
San Louis-Francisco	6	109,40 bz
Southern Pacific	6	112,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,25 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,50 bz
do. do. II.	3½	109,70 bz
do. do. III. abg.	3½	99,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,00 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	105,20 G.
do. do. (rz100)	3½	98,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,50 bz G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	112,40 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	106,75 G.
do. do. (rz.115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz.100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,00 G.
do. do. (rz.110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz.100)	4	101,90 bz
do. do. (rz.100)	3½	98,10 bz
do. do. kündb.	4	100,00 G.
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,00 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,20 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	101,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,25 bz
do. do. (rz. 100)	4	97,50 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	3⅓	77,25 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	137,25 bz G.
do. Handelsges.	10	203,75 bz G.
do. Maklerver.	10	148,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	305,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	179,00 bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	119,30 bz
do. Wechslerbk.	6	115,90 bz B.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	181,50 bz
do do. junge	9	177,80 G.
Deutsche Bank	9	173,50 bz G.
do Genossensch	7½	138,30 bz G.
do. Hd. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 bz G.
Disc.-Command.	12	247,75 bz
Dresdener Bank	9	192,60 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,00 j. 93,50
Internat. Bank	—	135,00 B.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,60 bz
Leipziger Credit	10	212,50 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	120,00 bz G.
Maklerbank	8	134,00 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,90 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,00 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,50 bz
Nationalbk. f. D.	9	154,10 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,90 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	172,75 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	124,60 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	153,00 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,60 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	595,00 bz G.
do. Leihhaus	0	75,00 bz
Reichsbank	5,40	136,50 bz
Russische Bank	0	66,00 bz
Schles. Bankver.	7	139,00 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	236,70 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	159,50 bz B.
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,70 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	2	94,10 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	116,25 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	99,80 bz
Bauges. Humb.	7	144,00 G.
Moabit	6	135,50 bz
Passage	3	98,50 bz G.
U. d. Linden	0	38,00 bz
Berl. Elektr.-W.	8	195,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	105,30 bz
do. do. St.-Pr.	10½	134,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	87,50 bz
Berlin. Bock-Br.	1	92,50 bz G.
Schultheiss-Br.	15	265,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5⅔	91,00 bz
Deutsche Asph.	3½	81,50 G.
Dynamit Trust	8½	174,25 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	111,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	105,00 G.
Gummi Harburg-Wien	25	270,00 bz G.
do. Schwanitz	12	200,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	134,00 G.
do. Volpi Schlüt	5	111,50 bz B.
Hemmoor Cem.	12	171,10 bz G.
Köhlmann Strk.	7	
Körbisdf. Zucker	5	104,00 B.
Löwe & Co.	15	350,00 bz G.
Bresl. Linke	9	188,00 B.
do. Hofm.	9	187,00 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	152,25 bz G.
Görlitz cv.	10	154,50 G.
Görl. Lüdr.	12	177,25 bz G.
Grusonwrk.	10	180,90 bz G.
Herm. Paucksch	6	112,00 bz G.
Schwarzkopff	14	264,75 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	159,75 bz G.
Sudenburg	16	319,90 G.
Oberschl. Cham.	10	147,25 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	144,25 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	129,25 bz G.
do. (Giesel)	12	155,90 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	143,60 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	123,50 a 46,00
Posen. Sprit-F.	3	98,00 B.
Rositzer Zucker	8½	123,50 bz G.
Schles. Cement.	18½	210,00 bz B.
Stett. Bred. Cem.	15	160,25 G.
do. Chamott.	30	419,75 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	220,25 bz G.
Berzelius	6½	129,70 bz
Bismarckhütte	14	221,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	287,90 bz
Donnersmarck	3	96,90 cv. 126,00
Dortm. St.-Pr.-A.	3	
Gelsenkirchen	6	219,50 j. —,—
Hibernia	7½	244,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	136,00 bz
Inowraclaw. Salz	0	50,10 bz G.
König u. Laura	6½	173,25 bz G.
Lauchham. cv.	7	170,90 a 130,50
LouiseTief St. Pr.	7½	195,30 bz B.
Oberschl. Bd.	5½	121,50 G.
do. Eisen-Ind.	12	216,00 j. 210,00
Redenh. St. Pr.	9	135,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	194,00 bz G.
Schles. Kohlw.	0	83,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	207,40 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	206,70 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	78,25 bz G.
do. St.-Pr.	7½	144,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	27,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.